

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908

95 (26.11.1908)

Süddeutsche Sportzeitung

<p>== Offizielles Organ des == Deutschen Fußball-Bundes, Münchener Fußball-Bundes, Frankf. Association-Bundes, Deutschen Rugby-Verbandes und der Deutschen Sportbehörde .. für Athletik ..</p>	<p>Illustrierte Zeitschrift für alle Sportzweige : Fußball : Lawn- .. Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. ..</p> <p>Alleiniges amtliches Organ des Verbandes Süddeutscher Fußballvereine</p>	<p>Bezugspreis mit portofreier Zustellung Deutschland pro Vierteljahr Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50 Einzelnummern 10 Pfennig Redakt. u. Verlag Karlsruhe Amalienstr. 95 :: Fernsprecher 1178 Adresse für Depeschen: Süddeutsche Sportzeitung</p>
<p>Erscheint Dienstag und Donnerstag Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten</p>		

Dr. 95.

Karlsruhe i. B., den 26. November 1908.

4. Jahrgang.

Veranstaltungen am kommenden Sonntag.

29. November 1908.

- | | |
|-------------------|---|
| Berlin: | Kronprinzenpokalspiel Süddeutschland
— Nordostdeutschland. |
| Frankfurt: | Germania — Germania Wiesbaden.
Hermannia — Germania Bieber.
Nickers — F. Sp.-Verein.
F. C. 1902 — Amicitia Bockenheim. |
| Frankf.-Bockenb.: | Germania — Britannia Frankfurt.
Vereinigung — Nickers Offenbach. |
| Freiburg: | F. F. C. — F. B. Karlsruhe. |
| Hagenau: | F. B. Hagenau — F. C. Schlettstadt. |
| Hanau: | Viktoria 94 — Viktoria Frankfurt. |
| Kaiserlautern: | Palatia — Nevidia Ludwigshafen. |
| Karlsruhe: | Phönix — Union Mannheim. |
| Leipzig: | B. C. Leipzig — B. f. B. Leipzig.
Wacker — Viktoria Hamburg. |
| Ludwigshafen: | Pfalz — Bavaria Kaiserlautern.
F. C. 03 — Germania Ludwigshafen. |
| Mannheim: | Viktoria — F. B. Straßburg.
M. F. C. 96 — Sportfreunde. |
| München: | Bayern — M. T. B.
Wacker — T. B. M. 60. |
| Nürnberg: | Noris — Franken.
1. F. C. — Sp.-Bg. Fürth. |
| Stuttgart: | Nickers — 1. F. C. Pforzheim. |
| Wiesbaden: | Sport-Verein — F. C. 93 Hanau. |

Kleiner, Preußen Stettowitz, Gomille, Turnverein Breslau;
 Hermann und Laugner, Verein für Kasenspiele Breslau,
 Gärtner, Turnverein Liegnitz, H. Datan und Bulligf, Ale-
 mannia Cottbus.

Stuttgart.

Phönix Karlsruhe — Sportfreunde Stuttgart 2:1 (1:1)

Trotz dem ungünstigen Wetter hatte sich eine große Zuschauermenge eingefunden. Viel wurde in Stuttgarter Sportkreisen in vergangener Woche über dieses Treffen gesprochen, und wenn auch der Phönixmannschaft mehr Gewinnchancen zugesprochen wurden, so hatten die Sportfreunde durch ihre letzten unentschiedenen Resultate gegen Freiburg, Alemannia und Pforzheim bewiesen, daß sie eine Mannschaft sind, die man nicht unterschätzen darf; auch dieses Spiel wurde nur durch Pech verloren. Nun zum Spiel. Phönix tritt vollständig, Sportfreunde mit zwei Ersatzleuten, welche sich aber wacker hielten, an. Sportfreunde haben Anstoß, spielen gegen den heftigen Wind und leiten sofort sehr energische Angriffe ein. Phönix findet sich nicht recht zusammen. Sportfreunde kombinieren prächtig, sind aber vor dem Tore vollständig unentschlossen. 2⁰⁰ Uhr eleganter Durchbruch. Stipp wird jedoch im Strafraum unfair zu Fall gebracht; der hierfür gegebene Elfmeter wird glatt verwandelt. Auf und ab in rasendem Tempo geht der Ball, bald sind es die Sportfreunde, bald die Karlsruher, welche tofsichere Chancen auslassen. Das Spiel wird ausgeglichener. Phönix findet sich allmählich besser zusammen. 3⁰⁰ Uhr gleicht Phönix durch einen Eckball aus. Pause 1:1.

Beide Mannschaften arbeiten unermüdet, den Sieg an sich zu reißen. Allgemein glaubt man das Spiel bereits unentschieden, da ein Gedränge vor dem Stuttgarter Tor, der Torwart schlägt den Ball mit Wucht an einen Stürmer der Sportfreunde und der Ball prallt zurück ins eigene Tor. Sportfreunde verlieren jedoch den Mut nicht, sind es doch noch 15 Minuten und gerade die letzten Minuten haben bei den Ligaspielen schon manche Ueberraschung gebracht. Sportfreunde belagern das Karlsruher Tor, aber

Fußball.

Kronprinzen-Pokal-Spiel.

Vorrunde. Südost Deutscher Fußballverband gegen Nordost Deutscher Fußballverband in Berlin am 29. Novbr.
 Südost-Deutschland stellt folgende Mannschaft ins Feld:
 Karuth, Turnverein Breslau; Krahn, Preußen Stettowitz,
 Heintschel, Alemannia Cottbus; Werner, Turnverein Liegnitz,

Abonnements für den Monat Dezember **nur 60 Pfg.** franko Haus, bestellt man beim Verlag, der Postanstalt, oder im Buchhandel.

Veranlassen Sie bitte bei Bekannten, Freunden und sonstigen Interessenten Abonnementsaufgabe.

ohne Erfolg. Der Schlußpiß bringt den Sieg Phönix, die weitere zwei Punkte ihr Eigen nennt.

Bei Phönix waren außer den Stürmern Veier und Neumeier die besten Leute. Oberle sah ich schon viel besser. Bei Sportfreunde waren Kipp, Heitzelmann und Bent sehr gut. Kipp merkte man seine Verletzung von Pforzheim sehr an. Kossi war zeitweise zu langsam und nicht auf seinem Platz, Fischer wurde etwas vernachlässigt. Die ganze Hintermannschaft bis zum Tore war sehr gut und sah ich vor allem Vessing nicht mehr so gut spielen; Kreuzdorn spielte brillant und sehr ballsicher.

A. A

F. A. d. L. B. Karlsruhstadt I — Stern Cannstatt I —
" II — " II 4:1

Das auf Sonntag angelegte Wettspiel der ersten Mannschaften fand leider nicht statt. Stern ist wohl angetreten, verzichtete aber auf Austragung des Wettspieles. Die F. Abt. des Turnvereins Karlsruhstadt steht nun in der ersten Runde um die Meisterschaft der Klasse B mit 7 Punkten neben Krone Cannstatt an der Spitze.

Das zwischen den zweiten Mannschaften der erstgenannten Vereine stattgefundene Wettspiel gewannen die Turner überlegen mit 4:0.

Stand der Meisterschaftsspiele.

Südkreis.		Klasse A.					
Vereine	Spielt	Gew.	Unentsch.	Verl.	Tore für Geg.	Punkte	
1. Fußballclub Pforzheim	9	6	3	0	30 16	15	
F. C. Phönix Karlsruhe	8	4	3	1	18 7	11	
F. C. Riders Stuttgart	8	5	1	2	21 10	11	
Fußballverein Karlsruhe	9	5	1	3	35 15	11	
F. C. Viktoria Mannheim	9	5	1	3	27 31	11	
Fußballclub Freiburg	9	3	4	2	19 21	10	
Fußballverein Straßburg	9	3	3	3	23 28	9	
F. C. Sportfreunde 96 Stuttgart	8	1	4	3	15 19	7	
F. C. Alemannia Karlsruhe	9	3	1	5	17 24	7	
Verein f. Wetv. Union Mannheim	9	1	2	6	17 33	4	
Fußb.-Gesellsch. 96 Mannheim	9	0	1	8	14 32	1	

Nordkreis.		1. Bezirk.					
Vereine	Spielt	Gew.	Unentsch.	Verl.	Tore für Geg.	Punkte	
Fußballsportverein Frankfurt	9	8	1	0	37 9	17	
Viktoria 94 Hanau	9	6	0	3	22 11	12	
Riders Frankfurt	9	5	2	2	16 10	12	
Germania Frankfurt	9	4	1	4	16 20	9	
Viktoria Frankfurt	9	3	2	4	13 13	8	
Germania Frankfurt	9	3	1	5	10 18	7	
Germania Bieber	8	2	1	5	9 17	5	
Germania Wiesbaden	8	0	0	8	5 23	0	

2. Bezirk.							
Vereine	Spielt	Gew.	Unentsch.	Verl.	Tore für Geg.	Punkte	
Sportverein Wiesbaden	9	7	1	1	33 9	15	
Fußballclub 93 Hanau	8	6	1	1	29 6	13	
Britannia Frankfurt	9	6	1	2	37 18	13	
Germania Vodenheim	7	4	0	3	16 20	8	
Riders Offenbach	8	2	3	3	14 15	7	
Amicitia Vodenheim	8	1	3	4	11 24	5	
Fußballclub 02 Frankfurt	9	1	1	7	16 39	3	
F. Vereinigung Vodenheim	8	1	0	7	11 36	2	

Westkreis.							
Vereine	Spielt	Gew.	Unentsch.	Verl.	Tore für Geg.	Punkte	
Pfalz Ludwigshafen	7	6	0	1	21 8	12	
Palatia Kaiserslautern	8	5	1	2	24 7	11	
F. C. 1900 Kaiserslautern	7	5	0	2	27 14	10	
F. C. 1903 Ludwigshafen	7	3	1	3	20 16	7	
Revidia Ludwigshafen	7	2	1	4	4 20	5	
Germania Ludwigshafen	4	1	0	3	9 14	2	
Bavaria Kaiserslautern	8	0	1	7	12 34	1	

Ostkreis.		Gau Oberbayern.					
Vereine	Spielt	Gew.	Unentsch.	Verl.	Tore für Geg.	Punkte	
Bayern München	7	5	1	1	23 7	11	
R. T. B. München	6	4	2	0	14 5	10	
Turngemeinde München	6	2	0	4	4 18	4	
Bader München	6	1	1	4	19 16	3	
T. B. 60 München	5	1	0	4	8 14	2	

Gau Mittelfranken.

1. F. C. Nürnberg	6	6	0	0	53 9	12
Sp. Bg. Fürth	7	6	0	1	76 16	12
Franken Nürnberg	6	2	0	4	12 24	4
Roris Nürnberg	7	2	0	5	15 49	4
Concordia Nürnberg	6	0	0	6	1 59	0

Fürth i. B.

Spielvereinigung I — Franken Abg. I	11:0 (5:0)
" II — " II	2:0 (1:0)
" III — " III	15:0 (9:0)

Die 3. Mannschaft Frankens spielte mit 8 Mann, woraus sich ihre hohe Niederlage leicht erklärt.

Die 2. Mannschaft Fürths konnte ihren Gegner, trotzdem bei ihr 4 Mann aus der 3. nochmals mitwirken mußten, sicher 2:0 schlagen.

Nach dem letzten Resultate 5:2 der beiden 1. Mannschaften (für Fürth) hatte man allgemein auch diesmal wieder auf ein knappes Ergebnis gerechnet, an eine solche Torzahl hat niemand gedacht. Bei Franken fehlen zwar 3 der besten Leute, der eingestellte Erjaß befriedigte auch nicht besonders. Die Fürther spielten mit dem Wind im Rücken an und setzten sich gleich in des Gegners Hälfte fest. In der 5. Minute erzielten sie aus einem Gedränge ihren 1. Erfolg, um bis zur Pause noch 4 mal erfolgreich zu sein.

Nach derselben war das Spiel ausgeglichener, aber trotzdem mußte sich Franken noch 6 Tore gefallen lassen, alle schön geschossen. Die Frankenstürmer schafften verschiedentlich kritische Situationen vor dem Fürther Tore, aber das Glück war ihnen nicht hold und so mußten sie diesmal leer ausgehen. Die Hintermannschaft der Weißen war aber auch in Form und gefiel besonders Knechtel durch sein schnelles Spiel. Von den Cäufern war Werner der beste.

F. S.

Heilbronn a. N.

F. G. 96 I — Karlsruher F. B. II 4:1
" 96 II — " III 0:4

Am letzten Sonntag hatte die F. G. 96 die 2. und 3. Mannschaft des Karlsruher Fußballvereins zu Gast und war es nur schade, daß die Witterung so ungünstig war. Alles war auf das Treffen dieser Mannschaften gespannt, zumal K. F. B. zum ersten Mal in Heilbronn spielte. Es hatte sich auch ein verhältnismäßig zahlreiches Publikum eingefunden. Um 1 1/2 Uhr trat die 2. Mannschaft der F. G. an und wurde im Verlauf des Wettspiels von K. F. B. III mit 0:4 Toren geschlagen. Ein großer Fehler der Heilbronner war, daß sie die Klänge nicht einhielten und im Sturm die nötige Energie fehlte. Um 3 Uhr begann das Spiel der F. G. 96 I — K. F. B. II, das schon offen durchgeführt wurde. Der ganz durchweichte Boden ließ aber die Technik der beiden Mannschaften nicht voll zur Geltung kommen. Man konnte aber bemerken, daß die Einheimischen etwas überlegen waren und in ziemlich gleichen Abständen konnten letztere vier Erfolge buchen, dem die Gäste kurz vor Schluß ihr Ehrentor entgegenstellen konnten.

R.

Das neue D. F. B. - Jahrbuch

soeben erschienen :: 268 Seiten :: hochinteressant
bezieht man
gegen Einsendung von Mk. 1.25 od. d. Nachnahme Mk. 1.45
von der Expedition der Süddeutschen Sportzeitung Karlsruhe.

Restaurant Charlottenhof :: Stuttgart

22 Charlottensfr. .. Paul Sailer, Mitgl. d. F. C. Kickers .. Teleph. 1573
Clublokal u. Stammtisch F. C. Stuttg. Kickers (e. V.)
Auf dem Wege Bahnhof — Kickers-Sportplatz.

Mannheim.

Kickers Mannheim — Viktoria Heidelberg 1:0

Heidelberg hat Anstoß verliert jedoch den Ball sofort an Kickers, der es durch schöne Kombination gelingt, denselben bis zum Tore Heidelbergs zu bringen. Die schlüpfrigen Bodenverhältnisse beeinträchtigen sehr das Spiel und wird nur ein mäßiges Tempo erzielt. Heidelberg's Tor wird stark bedrängt, was einige Eckbälle zufolge hat, die jedoch nicht verwandelt werden. Erst in der 45. Minute kann Mannheim die Führung übernehmen. Bis zum Schluß bleibt das Resultat unverändert.

R. S.

Pforzheim.

F. C. Alemannia I — F. V. Beiertheim I 5:1

" II — " II 4:3

Beide Spiele litten sehr unter dem schlechten Wetter, und durch den vom Regen erweichten Boden fehlte jede Sicherheit. Das Spiel der zweiten Mannschaften war ein ausgeglichenes.

Bei den 1. Mannschaften zwang Alemannia seinen Gegner vor Halbzeit zur Verteidigungsarbeit, konnte jedoch nur 2 Tore erzielen. In der zweiten Hälfte wurde mehr offen und abwechslungsreich gespielt. Alemannia konnte noch weitere dreimal einstoßen, was Beiertheim kurz vor Schluß mit 1 Tor erwiderte. Abends waren beide Vereine im Vereinslokal vereinigt und nur zu rasch verstrichen die Stunden der Gemütlichkeit.

Durlach.

Phönix Durlach I — Fußballverein Ettlingen I 5:1
(Verbandsspiel.)

Ettlingen spielte zuerst mit 9 Mann und gegen Wind, während Durlach mit 10 Mann antrat und Ettlingen beständig auf seine Spielhälfte zurückdrängen konnte. Halbzeit 5:0.

Nach Halbzeit drängt Ettlingen, welche nunmehr mit 10 Mann spielten und konnte ein Tor erzielen.

Karlsruhe.

K. F. C. Phönix III — K. F. C. Weststadt II 9:4

Trotzdem Phönix nur mit 8 Mann spielte, konnte er einen wohlverdienten Sieg erringen.

Rorle.

Freiburg.

Kampfslos gewann der Freiburger F. B. 1904 2 Punkte durch Verzicht des F. B. Lörrach.

Mühlhausen.

Freiburger F. B. 1904 I — Viktoria Mühlhausen I 8:2

Entgegen den Erwartungen war nach dem starken Regen der Platz ziemlich gut. 1904 eröffnet das Spiel und setzt sich bis Pause, abgesehen von einzelnen Durchbrüchen, in der feindlichen Hälfte fest. Bei Halbzeit 5:0 für 1904. Nach Seitenwechsel hat sich Viktoria erholt und liefert ein dem Gegner durchaus ebenbürtiges Spiel, obgleich 1904 hin und wieder stark drängte. Bei Schluß stand das Spiel auf 8:2 für Freiburg.

Straßburg.

F. C. Schlettstadt I — F. C. Donar Straßburg I 6:3

" II — Cäsar Straßburg I 2:3

Auf dem eigenen vom ununterbrochenen Regen durchnässten Platz mußte Donar dem F. C. Schlettstadt, der auch im ersten Spiel mit 6:4 siegte, einen einwandfreien Sieg von 6:3 Toren überlassen.

In der ersten Viertelstunde, während welcher Schlettstadt ohne Mittelläufer spielte, vermochte Donar dreimal erfolgreich zu sein. Vollzählig erfaßte nun Schlettstadt bald die Spielweise Donars und hält seinen Gegner bis zum Schluß im Schach; nur selten wird Donar noch gefährlich. Bald zieht S. F. C. gleich und zählt in der zweiten Hälfte noch drei weitere Tore hinzu. Ein Elfmeter wurde nicht verwandelt.

Amicus.

Firmasens.

S. C. 1905 I — F. B. Palatia Frankenthal I 5:3

Verbandswettbewerb Klasse C.

Das Wettspiel hatte viel durch die schlechte Bodenbeschaffenheit wie durch unnötige Schärfe zu leiden. Das Spiel selbst war wenig interessant. Sp. C. 1905 kann bis zur Halbzeit 3 mal, Palatia 2 mal erfolgreich sein, welchem Resultat nach Halbzeit noch 2 bezw. 1 Tor angefügt wurde.

F. C. Firmasens — Phönix Ludwigshafen 4:2

Ein ruhiges faïres Spiel, bei welchem die bessere Kombination gegen sehr schöne Einzelleistungen die Oberhand behielt. Phönix sowie Firmasens spielten mit Ersatz. Es ist dies nun das 4. Spiel, welches Firmasens innerhalb 2 Monaten gegen Phönix gewinnen konnte.

Saarbrücken.

1. F. C. Germania 05 I — S. C. Sulzbach I 3:0

" II — S. C. Saar II 1:5

Die 2. Mannschaften trafen sich vormittags 10 Uhr und konnte Saar, mit Wind und Regen im Rücken, bis Halbzeit mit obigem Resultat gegen die mit 10 Mann spielende Germania führen, bei welchem Stande das Spiel vom Schiedsrichter wegen des schlechten Wetters abgebrochen wurde.

Nachmittags trafen sich die 1. Mannschaften obiger Vereine auf dem gleichen Platz. Der Boden war etwas aufgetrocknet, geriet aber durch den während des Spieles einsetzenden Regen bald wieder in die alte Verfassung. Beide Mannschaften traten unvollständig und mit Ersatz an. Bei Halbzeit führte Germania mit 1:0.

Nach Seitenwechsel wurde das Spiel schärfer, sodaß die Spieler öfter mit dem nassen Boden Bekanntschaft machten. Germania lag viel vor dem feindlichen Tor und kombinierte auch zeitweise ganz hübsch, doch blieben verschiedene tofsichere Bälle auf der Torlinie im Schmutz liegen. Bis Schluß konnte Germania das Spiel 3:0 stellen, während Sulzbach trotz äußerster Anstrengung leer ausging. Beide Parteien traten noch je ein Abseitstor.

Goliath.

Frankenthal.

B. f. B. 1900 (e. B.) I — Sp. u. Vergnügungs-Cl. Vdh. 7:4

" II — Viktoria Frankenthal II 3:0

" II — Arminia Rheingönheim II 2:1

Dem Spiele der zweiten Mannschaft, das mit 3:0

endigte, folgte das Verbandswettpiel der ersten Mannschaften und konnte sich endlich seit geraumer Zeit B. f. B. wieder in guter Form zeigen. Das schlechte Wetter beeinträchtigte das Spiel sehr. Stand bei Halbzeit 3:3.

Nach der Pause kommt Sport- und Vergnügungsclub nur selten über die Mitte und trotz guter Verteidigung muß er noch 4 mal den Ball aus seinem Netze holen.

Nach diesem Spiele trat die zweite Mannschaft zum zweiten Male an einem Tage gegen Arminia Rheingönheim II an. Der Dunkelheit halber mußte die Spielzeit verkürzt werden.

Sapiens.

Ludwigshafen a. Rh.

F. C. Pfalz Pfaffen I	—	Sp. C. Germania Pfaffen I	1:0
"	II	"	11:2
"	III	"	9:0
"	IV	Palatia Frankenthal	4:0
"	A. S.	F. C. Firmasens A. S.	0:4

Trotz des Regenwetters traten die 1. Mannschaften schon um 1 Uhr an. Ihr Spiel bot wenig interessante Momente, da der nasse Boden jede Kombination unmöglich machte. In der 22. Minute erzielt Pfalz durch seinen Mittelstürmer das erste und einzige Tor des Tages. Trotz des knappen Resultates war Pfalz ganz überlegen; Bürt in Tor hatte in der 1. Halbzeit nur einen Ball zu halten. Germanias Spieltüchtigkeit nimmt von Spiel zu Spiel zu; man darf mit Recht auf das weitere Abschneiden des jungen Clubs in den Verbandsspielen gespannt sein.

Die 2. und 3. Mannschaften spielten auf dem Germaniaplatz an der Madrennbahn. Bis Halbzeit hielt sich Germania gut, was die Resultate 3:2 und 1:0 beweisen. Nach der Pause klappte sie bald zusammen und die beiden Pfalzmannschaften können noch je 8 Tore erzielen.

Einen schönen Sieg brachte wieder Pfalz 4. Mannschaft nach Hause; sie schlugen in Frankenthal die 3. Mannschaft Palatias glatt mit 4:0.

Die A. S. führen nach Firmasens um dort gegen die spieltüchtigen A. S. des F. C. Firmasens ihr Retourspiel auszufechten. Da Pfalz das Vorspiel auf eigenem Plage mit 2:7 verlor, so ist das Resultat 0:4 durchaus kein schlechtes zu nennen.

Das Meisterschaftsspiel Revidia Ludwigsh. — Bavaria Kaiserlautern fiel aus, da Bavaria nicht antrat.

Hanau a. M.

Kickers Frankfurt — Hanauer Viktoria 2:0 (0:0)

Ein hochinteressantes, faïres Spiel, das schönste, das beide Parteien seither in den Verbandsspielen ausgetragen. Trotz des niedergegangenen Regenschauers in den vorhergehenden Tagen war der Platz in einer überraschend guten Verfassung. Das Publikum unparteiisch, die gebotenen Leistungen voll anerkennend und applaudierend. Zum Spielverlauf selbst:

Die Platzwahl bringt Hanau mit dem Wind in Vorteil, die diesen voll auszunutzen suchen und sofort mit Wucht angreifen. Die Kickers Verteidigung hat schwer zu arbeiten, doch es gelingt ihr, den Hanauer Sturm abzuwehren. Vornehmlich Fahrenkamp im Tor zeigt heute ein gutes Können, das an seine besten Tage erinnert. Krömmelbein und Claus als Verteidiger schaffen mit weiten Stößen Lust und mit Unterstützung der Käuferreihe gelingt es nunmehr den Kickers, auch ihrerseits zum Angriff vorzugehen. Becker auf seinem neuen Posten als Rechtsaußenstürmer unternimmt schnelle Vorstöße auf das Hanauer Tor, findet

Restaurant Kaiserhof, Pforzheim

Jos. Sommer (Mitglied des I. F. C. Pforzheim) **Telephon 639**
Clublokal und Stammtisch des I. Fußball-Club
... Pilsner, Münchener, Kulmbacher und Prinz'sches Bier ...
Reine Weine Gute Küche

jedoch in seinem gegnerischen Käufer einen aufmerksamen Deckungsmann, der die Fähigkeiten Beckers als „Ausreißer“ zu schätzen weiß und ihm nicht von der Seite weicht.

Hatte das Spiel vor Halbzeit zeitweise eine kleine Ueberlegenheit der Hanauer Mannschaft gezeigt, so trat mit dem Wechsel der Seiten alsbald auch eine Aenderung ein. Die Kickers nahmen nunmehr ebenfalls die Gunst der Witterungsverhältnisse wahr und setzten zu gefährlichen Angriffen ein. Doch vorerst scheiterte alles an der vorzüglich arbeitenden Hintermannschaft Hanaus. Die beiden Verteidiger schaffen immer wieder Lust, doch ihre langen Stöße enden zumeist an der gegnerischen Käuferreihe, in der jetzt besonders Bertrand als Mittelmann sein vorzügliches Können zeigt. Die linke Seite der Kickers, Fay und Braun, kommt, unterstützt von Bergner, der sich auf seinem alten Posten wohler fühlt, denn als Verteidiger, gut voran, Fay zentert scharf in Brusthöhe, und von dem ungedeckt stehenden Mittelstürmer Kreuzer prallt der Ball unhaltbar für Seifel in die linke untere Torecke Hanaus.

Hanau, energisch bemüht, den Verlust aufzuholen, setzt zu gefährlichen Angriffen ein, die brenzliche Momente vor dem Kickers Tor schaffen, wo indessen der Cerberus gute Wache hält. Die Verteidigung läßt sich nicht aus der Ruhe bringen und von einem glücklich abgewehrten Eckball aus erhält Becker den Ball, geht an dem Käufer und Verteidiger vorbei und schießt einen Meter von der Linie das zweite Tor.

Unbedingt waren vor Halbzeit die beiden Torwächter die besten Leute. Nach Halbzeit zeigten Kickers in der Stürmer- und Käuferreihe die bessere Kombination. Hier erwies sich Bertrand, der vor Halbzeit etwas untätig erschien, als das Rückgrat der Kickers-Mannschaft.

H. B.

Frankfurt a. M.

F. C. Nordend I	—	F. C. Höchst 1901 I	6:0
"	II	F. C. Alemannia II	4:0
"	IV	F. C. Höchst 1901 IV	3:2

Bei regnerischem Wetter und vollständig aufgeweichtem Boden nahm das Verbandsspiel der ersten Mannschaften um 3¹/₄ Uhr mit dem Anstoße Höchst 1901 seinen Anfang. Doch Nordend übernimmt sofort den Ball und verlegt das Spiel fast ausschließlich in die Hälfte der Gäste. Des schlüpfrigen Bodens wegen jedoch mußte manche günstige Chance ausgelassen werden. In der 15. Minute gelingt es Bock, das erste Tor zu treten, dem Köhler in der 20. Minute das Zweite hinzufügte. Bis Halbzeit ist Nordend noch zweimal erfolgreich.

An unsere Frankfurter Sportskollegen!

Auf vielseitiges Verlangen haben wir in Frankfurt a. M. am Zeitungskiosk an der Hauptwache und bei der Bahnhofsbuchhandlung Ostbahnhof die „Süddeutsche Sportzeitung“ zum Einzelverkauf à 10 Pfg. aufgelegt. Wir bitten von dieser Einrichtung ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Verlag der „Süddeutschen Sportzeitung.“

Westendhalle Mühlburg ■ — Vereinslokal des —

Fussballclub Mühlburg

Empfehle Biere hell und dunkel, aus der Brauerei Sinner.

Direkt vom Produzenten bezogene Weine.

Wärme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Im 2. Stock wunderschöner geräumiger Saal nebst separatem Nebenzimmer. Süddeutsche Sportzeitung liegt auf. Xaver Marzluff.

Zu Beginn der zweiten Hälfte sucht Höchst aufzuholen, doch scheitern alle Versuche an der sicher arbeitenden Verteidigung Nordends. Bock schießt alsdann ein weiteres Tor, dem Köhler gegen Ende des Spieles durch einen Bombenschuß das sechste und letzte Tor hinzufügte. Mit diesem Resultat hat sich Nordend, ohne ein Spiel verloren zu haben, mit 16 Punkten und 49:9 Toren die Meisterschaft im Westmaingau der Klasse C errungen.

Die erste Mannschaft von Nordend spielt in folgender Aufstellung: O. Grief; K. Steinhauer, F. Wagner; F. Luber, H. Pletz, F. Haas; A. Bock, F. Stolz, K. Becker, H. Köhler, F. Adami.

Wiesbaden.

Wiesb. Fußballverein — 1. Wiesb. F. C. 1901 3:0

Mit Spannung sah man in Wiesbaden diesem Treffen entgegen und was so viele schon vorausgeahnt haben, ist zur Tatsache geworden: der 1. Wiesb. F. C. 1901 ist von dem jüngsten, aber mächtig aufstrebenden Wiesb. F. B. mit 3:0 geschlagen worden. Ein schönes Spiel war es, welches sich beide Mannschaften lieferten. Die Blau-schwarzen zeigen gleich zu Anfang besseres Zusammenspiel, was auch bis Halbzeit in 3 Toren seinen Ausdruck findet. Nach der Pause drängen sie stark und nur seinen vielen und guten Verteidigern hat es der 1. Wiesb. F. C. 1901 zu verdanken, daß die Torzahl keine höhere wurde. E.

Offenbach a. M.

Offenb. F. C. 99 I — Viktoria Nischaffenburg I 5:5

II — " " II 0:5

Offenbach mußte mit 10 Mann spielen und auch Nischaffenburg trat mit Ersatz an. Bis zur Pause erzielte Offenbach 2 und Viktoria 3 Tore (darunter 1 durch 11 Meter). Dann kann 99 dreimal einfinden, das Spiel steht kurz vor Schluß 5:3 für 99, aber es gelingt Viktoria noch in den letzten Minuten durch zwei überraschende Erfolge gleichzuziehen. Bei 99 merkte man das Fehlen des Mittelläufers sehr. 99 II spielte in Nischaffenburg mit 9 Mann, die Verteidigung spielte recht aufopfernd. Halbzeit 1:0 für Viktoria. Wedo.

Rugby.

Das mit vieler Spannung erwartete Wettspiel der Wallabies gegen die Oxford Studenten-Fünfzehn endete mit einem überraschend großen Siege der Australier.

Diese hatten ihre durch viele Verletzungen geschwächte Mannschaft durch 2 nachgeschickte Stürmer ergänzt und auch ihre stärkste Hintermannschaft eingestellt. Durch das überlegene Spiel der Wallabies im Gefecht wurden die vorzüglichen Dreiviertel der Engländer entmutigt und spielten unter ihrer Form. Die Gäste siegten mit 2 Treffern, 1 Strafstreffer, 2 Versuch gegen 1 Versuch; also 19:3. Der Versuch wurde ganz am Ende des Spieles von Oxford gewonnen, nachdem ein australischer Stürmer, ein

Gasthof zur Rose Karlsruhe i. B.

Allbekanntes Haus am Mühlburgertor-Bahnhof u. Kaiserplatz :: Zentrum der Stadt
Telephon 527. J. Wörl, Restaurateur.

Student aus Sidney, vom Felde gewiesen war, weil er einen Gegner geschlagen hatte, ein in England sehr seltenes Vorkommnis.

Die australischen Berufsspieler siegten gegen eine von der Liga der englischen Berufsspieler aufgestellte starke Fünfzehn knapp mit 10:9.

Hockey.

Berlin. Berliner Hockey-Club — Bremer Club „Zur Baar“ 5:3. Nach interessantem Wettspiel können die Berliner die Gäste mit obigem Resultat abfertigen.

Dresden. Der akademische Sport-Club 96, Dresden, siegt über eine Wiener kombinierte Mannschaft (B. A. C. und Crickets) mit 4:2.

Lawn Tennis.

Melbourne, 19. Nov. Spiel um den Davispokal. In einem Probespiel schlagen Wilding — Brookes mit Leichtigkeit das nächstbeste australische Paar Dunlop — Heath. Brookes war besonders gut in Form.

Bobsleigh.

In Neuchâtel hat sich ein Bobsleigh Club gegründet und zählt der junge Club schon ca. 20 Mitglieder, darunter 2 Damen. Sofort wurde eine Anzahl Bobs bestellt, die den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. — Abzeichen des Clubs sind drei Buchstaben B. C. N. auf weißem Grund. — Eintrittsgeld für Bobbesitzer beträgt 5 Fres., für Mitglieder, die keinen Bob besitzen, 10 Fres., Beitrag für die Winteraison 1908/09 10 Fres.

Weitere Auskünfte erteilt der Sekretär des Bobsleigh-Club, Herr M. Ganeval, Journalist, Neuchâtel.

Resultate der Schweiz.

Bern: Young Boys — Montriond Kaufanne 5:1.

Basel: Einen unerwarteten Sieg erringt Basel, indem sie dem F. C. St. Gallen, der bis jetzt nur von Winterthur geschlagen wurde, eine Niederlage von 3:2 Toren beibringen.

Zürich: Die Old-Boys Basel, welche am letzten Sonntag die Revanchespiele begannen, sichern sich gegen die Grasshoppers mit 2:1 Goals zwei weitere Punkte.

Die meisten Spiele der A-Klasse wurden der schlechten Witterung wegen verschoben.

Basel: F. C. Basel II — Giefstal F. C. 12:1

Old Boys II — Solothurn F. C. 15:0

**Fussball-
:: Tricots ::**

mit Umlegkragen
tadellose Fassung und Sitz
in jeder Farbonausführung

**Auf Wunsch wird
Qualitätsprobe geliefert.**

Stückpreis 3 Mk.

Dutzend 30 Mk.

Sporthaus A. Zeh, Stuttgart

Gartenstrasse 39 :: Telephon 6491.

Verband südd. Fußball-Vereine.

Spielausschuß.

Berufung gegen das Urteil der Nordkreisbehörde, Absperrung der Schiedsrichterfähigkeit des L. Gayert, Frankfurt, hat Betreffender vorschriftsmäßig beim Unterzeichneten eingereicht. Das Urteil wird bis zur völligen Entscheidung durch die Berufungsinstanz aufgehoben.

Karlsruhe, 23. November 1908.

Fritz Langer, Vorsitzender des Spielausschusses.

Nordkreis.

Nachmeldung zu den Ligaspielen Klasse A I: D. Stangel, St. Volkhard (Frankfurter F. C. 1902).

F. V.: Albert Sohn, 1. Vorsitzender.

Südmaingau.

Termin- u. Änderungen. Die 3. Mannschaft des Frankf. F. C. Germania hat auf die fernere Teilnahme an den Verbandsspielen ihrer Abteilung verzichtet. Das angelegte Spiel Stiders 3 gegen Germania 3 wird somit am 29. November hinfällig. Dafür wird das Spiel der 2 Mannschaften beider Vereine auf 10 Uhr vormittags mit 10 Minuten Wartezeit festgesetzt.

Die Spiele Fußballsportverein Frankfurt 2 und 3 — Wiesbad. Sportverein werden für den 29. November wie folgt festgesetzt: Fußballsportverein 2 — Wiesb. Sportverein 2 in Frankf. Waldner 3 — Wiesb. Sportverein 3 in Wiesb. Groß und das Nachspiel für das am 25. Okt. 08 nicht stattgefundene Spiel Wiesb. Sportverein 2 — Fußballsportverein 2 in Wiesb. Dedide wird auf den 6. Dezember 08, nachmittags 1 Uhr, mit 10 Minuten Wartezeit in Wiesbaden festgesetzt.

Frankfurt a. M., 24. November 1908.

H. Bergner, stellv. Vors., Weberstr. 47.

Mittelmaingau.

Platzänderung. Das Gauspiel zwischen Offenbacher F. C. 1899 II und Hanauer Melitia II findet auf dem Exerzierplatz (früherer Platz von F. C. 99) statt, da auf dem Sportplatz des letzteren ein Ligaspiel angelegt ist. Beginn 2 1/2 Uhr m. V. Schiedsrichter: Schlinghoff Hanau 93.

Schiedsrichteränderung. Das Gauspiel Offenbacher Viktoria I gegen Offenbacher Germania I wird von Gg. Mahler, Hanau 94 geleitet.

Nachtrag zur Schiedsrichterliste. Georg Schönhals, Offenbach a. M. (F. C. Melitia).

Bekanntmachungen. Den Ersuchen um Terminänderungen kann im Interesse der glatten Abwicklung der Verbandsspiele, nicht entsprochen werden.

Ferner mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß lt. § 59 für Spieler-Nachmeldungen nur die vorgeschriebenen Formulare benutzt werden können. Andere Nachmeldungen bleiben unberücksichtigt. Die Herren Schiedsrichter ersuche ich um pünktlichere Einfindung der Formulare, andernfalls muß Bestrafung erfolgen.

Nachmeldung. Kl. B. II: Ed. Metternich, R. Auermann, F. Clemenz, A. Luft, A. Groß (Ballspiel-Verein Offenbach).

Alex. Fleischmann, stellv. Vors., Franz-Allee 15.

Westkreis.

Mittelrhein.

Resultate vom 22. November 1908.

Klasse B: Sportclub Darmstadt 1 — Vereinigung Kastel I 11:0

Nachmeldung. Klasse B 2: Wilh. Ed (Sportclub Darmstadt).

Verein für Bewegungsspiele Bingen verzichtet auf die fernere Beteiligung an den Verbandsspielen und fallen daher sämtliche Spiele gegen genannten Verein aus. Ebenso sind die bis jetzt gegen Bingen gemachten Spiele ungültig.

Strafen. Mainzer F. C. Viktoria wird wegen Verstoß des § 22 im Wiederholungsfalle mit 30 Mk. bestraft (Spiel gegen Olympia Darmstadt und F. C. Viebrich). Falls ein privates Spiel gegen Viebrich nicht zustande kommt, ist Viktoria verpflichtet, F. C. Viebrich die Fahrt mit 6,05 Mk. zu vergüten.

Mainz, 24. November 1908.

J. Hartmann, stellv. Vors., Mainz, Augustinerstr. 27.

Saargau.

Nachmeldungen. Klasse B 1: Arthur Gengenbach (F. C. Borussia); Ferdinand Vogt (F. C. Metis).

Klasse B 2: Lazare Levy (F. C. Germania); Robert Tempelin (S. C. Saar 1905).

Terminliste Klasse B.

6. Dezember.		B I.		Schieds.
Meyer S. B.	— F. C. Völklingen	Veg. 2 1/2 Uhr		Kohl
S. C. Saar	— F. C. Germania	" 2 1/2 "		Hörster
F. C. Borussia	— F. C. Metis	" 2 1/2 "		F. Wolff
S. C. Sulzbach	— F. V. Malsstatt	" 2 1/2 "		Barisch

B II.		13. Dezember.		B I.
F. V. Malsstatt	— F. C. Borussia	Veg. 2 1/2 Uhr		Dilg
S. C. Sulzbach	— S. C. Saar	" 10 "		Gräßer
F. C. Germania	— F. C. Völklingen	" 10 "		Hürt

F. C. Germania <th colspan="2">F. C. Metis <th>Veg. 2 1/2 Uhr <th>Dilg </th></th></th>		F. C. Metis <th>Veg. 2 1/2 Uhr <th>Dilg </th></th>		Veg. 2 1/2 Uhr <th>Dilg </th>	Dilg
F. V. Malsstatt	— S. C. Saar	" 2 1/2 "			Barisch
F. C. Borussia	— F. C. Völklingen	" 2 1/2 "			A. Klein

Sämtliche Spiele finden auf den Plätzen der erstgenannten Vereine statt. Wartezeit 15 Minuten.

Max Blumenau, stellvert. Vorsitz., Frier, Neustr. 16.

Gau Mittelranken.

Ostkreis.

Teile den verehrl. Gauvereinen mit, daß ich am 23. ds. Mts. mein Amt als Gauvorsitzender niederlege. Die für den a. o. Gantag ausgeschriebene Neuwahl des stellvert. Gauvorsitzenden sowie die Erledigung der sonstigen Punkte der Tagesordnung, konnte nicht stattfinden, da mir das Recht zur Einberufung eines Gantags bestritten wurde. (Die Satzung spricht von „Gaubehörde“). So viel mir daran gelegen sein mußte, die in den Akten gegen mich enthaltenen Vorwürfe zur Unterjudung zu bringen, nachdem die Stelle des 2. Vorsitzenden wieder besetzt worden wäre, so konnte ich zu dem Zeitpunkt, Partei und gezwungen Vorsitzender in einer Person, beschuldigt unkorrekter Geschäftsführung und Mißbrauch meines Amtes, den Vorsitz nicht weiter behalten, so bald die Möglichkeit fehlte, die Sache zu untersuchen.

Ich danke den verehrl. Gauvereinen für das feinerzeit bewiesene Vertrauen, hätte aber m. E. von den Herren Gauauschlußmitgliedern erwarten dürfen, daß sie durch die Erklärung ihres Einverständnisses meine Handlung, sogar vorausgesetzt, daß ich dazu nicht berechtigt gewesen wäre, der auf Geschäftsverschleppung hinielenden Aktion die Spitze abgebrochen hätten.

Mit sportlicher Hochachtung

Ferdinand Küspert.

Nachmeldung. Klasse A 3: Friedrich Meyer (F. C. Koris).

Adolf Umann, stellv. Vors., Nürnberg, Humboldtstr. 109.

Bekanntmachung. Der für heute von dem 1. Vorsitzenden des Gau Mittelranken einberufene ordentliche Gantag wurde aufgehoben, nachdem die Einberufung satzungswidrig erfolgte. Durch ein Schreiben erklärte Herr Adolf Umann, 2. Vors., daß er wegen eines Vorkommnisses in der letzten Gauauschlußsitzung und eines Briefes des F. C. Konordia sein Amt niederlegte. Der 1. Vorsitzende Herr Ferdinand Küspert hat alsdann später, nachdem er die Einberufung des außerordentlichen Gantages nicht rechtfertigen konnte, ebenfalls sein Amt niedergelegt.

Von den anwesenden Gauauschlußmitgliedern wurde alsdann der außerordentliche Gantag als aufgehoben erklärt und Herr Anton Arnheiter, Erlangen, Luitpoldstr. 75 beauftragt, den Posten des 1. Vorsitzenden und Herr Carl Würsching, Nürnberg, Kaiserstr. 37 das Amt des 2. Vorsitzenden bis auf weiteres zu übernehmen.

Gaubehörde des Gau Mittelranken.

J. W.: Karl Würsching.

Ostmaingau.

Nachmeldungen. Rudolf Ludorf, Fritz Danner (1. Würzburger Fußballverein).

A. Strimling, stellvert. Vorsitzender, Kissingen.

Südkreis.

Niederrhein.

Nachmeldungen. Julius Ziegler (Mannheimer F. C. Niders); A. Renner, W. Weber (Sp. B. Helvetia Mannheim).

Bekanntmachung. Die dem Spieler Knittel (Viktoria) von dem Vorsitz. Kratochvil in der Strafsache gegebene Spielerlaubnis wird hiermit bis zur Erledigung des von Viktoria eingelegten Protestes zurückgezogen und bleibt die Disqualifikation solange bestehen.

Karl Straßburger, stellv. Vors., Mannheim, L. 12, Nr. 4.

Gau Schwaben.

F. C. Stern scheidet aus den Verbandsspielen aus und wird mit 10 Mk. bestraft wegen Nichtantritts zum festgesetzten Verbandsspiel gemäß § 56 III der Verbandsstatuten und § 22 des Strafoder.

Anmeldung von Klasse B 1 in B 2: Karl Koch (Südd. F. C.).
Nachmeldungen. Klasse B 2: Karl Gienwein (Südd. F. C.);
 Herm. Wiebel (Victoria Feuerbach).

Den Verbandsvereinen wird bekannt gegeben, daß die in Klasse B 1 und B 2 angeführten Spiele gegen F. C. Stern wegfallen und die ausgesprochenen Spiele ungültig sind.

Stuttgart, 25. November 1908.

Franz Fischer, stellv. Gauvorsitzender.

Gau Mittelbaden.

Verzicht. Die dritte Mannschaft des F. C. Weststadt Karlsruhe hat auf die weitere Beteiligung an den Verbandsspielen ihrer Abteilung verzichtet. Das Wettspiel Weststadt III — Peiertheim III fällt somit aus.

Zum Wettspiel Germania Durlach — F. C. Mühlburg wird anstelle des abgelanden Herrn E. Hafner Herr K. Deicher (F. C. Alemannia Karlsruhe) bestimmt.

Verichtigung. Das Wettspiel am 20. d. M. zwischen F. C. Raistatt und F. B. Ettlingen findet natürlich in Ettlingen statt. Zur Schiedsrichterliste in Nr. 93 muß es heißen: Ernst Heuchle, nicht „Dembele“.

Hermann Weber, stellv. Gauvorj., Karlsruhe, Marienstr. 7.

Deutsche Sport-Behörde für Athletik.

Am 23. u. 24. Januar 1909 findet in Leipzig die 12. Wahlversammlung statt.

Karl Diehm, 1. Vorsitzender. Weidner, Schriftführer.

Bezirksverband Mannheim (Baden, Pfalz, Elsaß-Lothringen).

Den titl. Vereinen unseres Bezirkes hiermit zur gefl. Kenntnisnahme, daß der diesjährige Vertretertag am Sonntag, den 13. Dez. er. in Mannheim stattfindet. Beginn präzis 1/2 10 Uhr im Saale des Opern-Cassés 3, 21. Es ist allen Athletik treibenden Vereinen unseres Bezirkes gestattet, einen oder mehrere Vertreter, aber mit jeweils nur einer Stimme, hierzu zu entsenden und haben sich die betr. Herren durch Vollmacht ihres Vereins auszuweisen.

An die verehrlichen Vereinsvorstände, sowie an unsere Herren Vertreter werden wir noch besondere Einladungen ergehen lassen und wolle man etwaige Anfragen und Anträge schon jetzt an den Unterzeichneten gelangen lassen, damit dies in der Tagesordnung berücksichtigt werden kann.

Mannheim, den 20. November 1908.

J. M.: August Döring, 1. Schriftf., Sedenheimerstr. 86.

Vereinsnachrichten.

1. Fußballklub Pforzheim. Auf den 26. Dezember haben wir den Deutschen Fußballklub Prag nach hier verpflichtet und hat uns solcher gebeten, für ihn auf den 27. Dezember noch ein weiteres Engagement nach Süddeutschland zu suchen. Event. Reflektanten wollen sich daher sofort mit dem Unterzeichneten in's Benehmen setzen. Verlangte Reisevergütung 500 M.

Otto Funt, 1. Schriftf., St. Georgensteige 35.

Die Heilbronner Fußball-Gesellschaft 1896 sucht für den zweiten Weihnachtsfeiertag in der Umgebung von Darmstadt oder Frankfurt a. M. eine gute B-Klassige oder A-Klassige Mannschaft zu einem Wettspiel am Plage des letzteren gegen Fahrtenentschädigung von 50 M., die beim Retourspiel zurückvergütet werden.

Gefl. Anträge wollen gerichtet werden an
 Friz Rapp, Heilbronn a. N., Sülmermühlstr. 18.

Vod. Fußball-Vereinig. 1901. Wir suchen für den 2. Weihnachtsfeiertag einen guten A-Klassigen Gegner für hier oder auswärts. Angebote beliebe man zu richten an Herrn Wilh. Mattern, Frankfurt a. M., Werderstraße 29.

Fußballabteilung des Turnvereins Schorndorf. Bei unserer letzten Generalversammlung wurden in den Vorstand gewählt: 1. Vorj. Paul Strobel, 2. Vorj. und 1. Spielf. Karl Burlartsmaier, 2. Spielf. Karl Höllwarth, Kassier Hermann Ehmann, Schriftf. Paul Lorch und Beif. Adolf Ehmann und Hermann Bühler.

Den Verein betreffende Schriftstücke bitten wir zu adressieren an Paul Lorch, Rathaus 3-7.

Briefkasten.

H. M. Rein. Wir verweisen Sie dieserhalb auf § 62 der Satzungen.

M. in Rst.-B. Dreh ist die Felleidung der Mannschaften. Dieser muß in Verbandsspielen, bei gleicher Farbe der zwei gegnerischen Mannschaften, von derjenigen Mannschaft geändert werden, die sich zuletzt die neue Farbe zugelegt hat, wie dies jetzt beim Wettspiel Riders — 1. F. C. Pforzheim der Fall ist. Beide Mannschaften spielen in blau-weißem Trikot mit dunkler Hose. Da Pforzheim erst seit dieser Saison die neue Kleidung hat, Riders aber schon viel früher in diesen Farben spielte, muß Pforzheim in diesem Spiel in anderem Trikot antreten.

G. S., Wiesbaden. Für diese Nummer zu spät, Artikel für nächste Nummer vorgemerkt.

R. S., Pforzheim. Artikel für nächste Nummer vorgemerkt.

Wer Geld sparen will

und
erstklassiges Material wünscht,
 verlange meinen neuen Fußball-Katalog.

Tuphine-Bälle	M.	11.50
White-Tuphine	„	12.25
Aquakrome-Bälle	„	12.—
Sulzmann-Bälle	„	8.—13.50

Th. Griasch
 Spezialsporthaus Kaiserslautern
 ——— Telephon 943 ———

Fussball-Trikots

zweifarbige gestreift oder einfarbig glatt sowie alle nur möglichen Farben-Zusammenstellungen.

Tadellose Qualität
 Solide gearbeitet.

Stückpreis Mk. 3.50
 im Dutzd. Mk. 33.60



Bedeutende Abschlüsse setzen mich in die Lage, **billig und schnell** zu liefern.

...
 Lieferzeit für nicht vorrätige Farben
 .. 14 Tage ..

Spezialgeschäft OSKAR BEIER Karlsruhe
 Kaiserstrasse 174.

Leichtathletik. Holzdiskus Mk. 6.50
 Eisendiskus Mk. 3.—
 Kugeln zum Werfen 5 Ko. Mk. 1.80, zum Stossen 7 1/4 Ko. Mk. 2.70
 12 1/2 Ko. Mk. 4.50; Wurfgewichte 12 1/2 Ko. Mk. 4.50, 25 Ko. Mk. 8.50
 Ferner: Geere, Speere, Wurfhammer, Schleuderbälle, Cricketbälle zum Werfen, Ziehtaue, Hürden, Sprungständer, Sprungbretter, Sprungschüre, Stangen usw. **Sandow-Hanteln Paar Mk. 9.—, Hanteln u. Wurfklötze in allen Größen u. Gewichten pr. Ko. 33 Pfg.**
 ♦ Verlangen Sie Offerte! ♦ Sämtl. Geräte nach Vorschrift der D. S. B. I. A.

Süddeutsches Sport-Spezial-Haus
Karl Franz Beck, Fürth (Bayern) : Telephon 277
 Preislisten über Fussball, Lawn-Tennis, Bergsport, Jagd, Wintersport gratis und franko!

Karl Sulzmann LANGEN-FRANKFURT a. Main	Besitzen Sie außer meinem Katalog meine neuste Drucksache? Versandt gratis .. und franko .. Spezialhaus für Fussballsport
--	---

Tuphine-Ball

Gewinner des englischen Pokals
Bei allen internationalen Wettspielen
im Gebrauch.



Empfehle beste Qualitäten

Fussbälle von Mk. 1.50
bis Mk. 12.—

Schleuderbälle v. Mk. 6.50
bis Mk. 14.50

Fussballstiefel v. Mk. 5.65
bis Mk. 13.50

nur englische Ware



R. Altschüler :: Grösstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands
Allein-Verkauf von William Sykes, Horbury.

Verkaufsstellen:

Mannheim. R 1, 2/3
" P 5, 10/18
" G 5, 14.
" Mittelstrasse 53.
" Schwetzingenstrasse 48
Neckarau bei Mannheim.
Würzburg. Kaiserstrasse.

Heidelberg. Hauptstrasse 87.
Augsburg. Karlstrasse D 47.
" Karolinenstrasse D 66.
Bamberg. Grüner Markt.
Bruchsal.
Bockenheim. Frankfurterstrasse.
Offenbach. Frankfurterstrasse.

Frankfurt a. M. Schnurgasse 20/22
Freiburg. Kaiserstrasse.
Hanau. Nürnbergerstrasse 24.
Karlsruhe. Kaiserstrasse 161.
" Kaiserstrasse 118.
Mainz. Schusterstrasse 49.
" Gr. Bleiche 16.
Worms. Neumarkt 12.
Göppingen. Marktplatz.

Zentrale: Mannheim P 7, 20.

Fussballstiefel

deutsches u.
englisches
Fabrikat.

Rennschuhe, Fussbälle, Lawntennisschuhe
zu billigsten Preisen

Schuhwarenhaus **Karl Förstner**

Neckarstr. 127 **Stuttgart** Telephon 7395

Nut- u. Mützen-Magazin



Adolf Lindenlaub

Karlsruhe, Kaiserstrasse 191.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Telephon 1846. In- u. ausländische Fabrikate. Telephon 1846.



Heil's extra Best

● Der beste Ball der Welt ●

In Haltbarkeit und Spielfähigkeit unerreicht.
Aus 6 Teilen, mit wenig Nähten, feinste und
haltbarste Rundung. Allerbeste Handarbeit.

Garantie für Haltbarkeit des Leders

Bei Ausnahmefällen kostenloser Umtausch ; Prima Gummiblase.

1 Ball kompl. Mk. 12.50, 3 Bälle Mk. 36.—, 1 Hülle allein Mk. 10.—

Albert Heil, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 2.

Neuer Katalog erscheint in einigen Tagen.

Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettinger, Biorzheim. — Druck und Verlag von Karl Bonning, Karlsruhe.